

## **Abstract**

Zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens (UN 2015a) werden auch im Wohngebäudesektor Verhaltensänderungen und Investitionen in neue Gebäudetechnologien erforderlich. In der vorliegenden Arbeit wird untersucht, wie ein effektives energetisches Sanierungskonzept für eine konkrete Wohnanlage in Stuttgart-Rohr aussehen könnte und wie ein effizientes Förderkonzept gestaltet sein müsste.

Dazu wird auf Basis einer Hausarbeit die Bereitschaft von Immobilieneigentümern zu Investitionen in energetische Sanierungsmaßnahmen untersucht und unter Berücksichtigung der Bausubstanz der Wohnanlage ein Maßnahmenpaket entwickelt. Im Anschluss wird ein Förderkonzept erarbeitet, das die Wahrscheinlichkeit einer Umsetzung der Maßnahmen erhöht.

Es zeigt sich, dass für die Wohnanlage eine Sanierung auf das Effizienzhaus-55-Niveau effektiv im Sinne der Treibhausgasreduzierung ist und ein effizientes Förderkonzept so gestaltet sein sollte, dass die Fördersumme gerade so hoch ist, dass hinreichend viele Eigentümer zu einer Sanierung bewegt werden, um einen rechtssicheren Sanierungsbeschluss der Eigentümergemeinschaft herbeizuführen.

**Schlagnworte:** Klimaschutz, Wohngebäude, Treibhausgas-Reduzierung, Investition, Förderung

**Einverständniserklärung:** Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass diese Zusammenfassung nach erfolgreicher Beendigung des Studiums auf der Infernum-Homepage veröffentlicht wird.